

RS Vwgh 1987/9/3 86/16/0125

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 03.09.1987

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

Norm

BAO §281;

VwGG §33 Abs1;

VwGG §34 Abs1;

VwGG §58;

Rechtssatz

Wird mit dem angefochtenen Bescheid die Entscheidung über eine Berufung des Bf gemäß 281 BAO ausgesetzt und wird später über die Berufung selbst entschieden, so fehlt der Beschwerde gegen den Aussetzungsbescheid ab dem Zeitpunkt der Erlassung des Berufungsbescheides die Beschwerde. Wird der angefochtene Bescheid - wie in diesem Fall - auf andere Weise als durch Klaglosstellung iSd § 33 Abs 1 VwGG gegenstandslos, ist das Verfahren einzustellen, die Parteien haben aber gem § 58 VwGG ihre Kosten selbst zu tragen (Hinweis E 13.11.1986, 86/16/0064).

Schlagworte

Mangel der Berechtigung zur Erhebung der Beschwerde mangelnde subjektive Rechtsverletzung Grundsätzliches zur Parteistellung vor dem VwGH Allgemein

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1987:1986160125.X02

Im RIS seit

03.09.1987

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>